

**Regierungsbeschluss
über den Vertrag zwischen dem Gesundheitsdepartement des
Kantons St.Gallen und santésuisse – Die Schweizer Kranken-
versicherer betreffend ambulante Behandlungen in den Tages-
kliniken der Psychiatrischen Dienste des Kantons St.Gallen**

vom 1. Februar 2011¹

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erlässt

in Anwendung von Art. 46 Abs. 4 des Bundesgesetzes über die Krankenversiche-
rung vom 18. März 1994²

als Beschluss:

Art. 1. Der zwischen dem Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen und santésuisse – Die Schweizer Krankenversicherer abgeschlossene Vertrag vom 22. Dezember 2010/11. Januar 2011 betreffend Verrechnungspauschale für ambulante Behandlungen in den Tageskliniken der Psychiatrischen Dienste des Kantons St.Gallen wird genehmigt.

Art. 2. Der Regierungsbeschluss zum Tarifvertrag zwischen dem Gesundheitsdepartement des Kantons St.Gallen und santésuisse – Die Schweizer Krankenversicherer betreffend ambulante Behandlungen in den Tageskliniken der Kantonalen Psychiatrischen Dienste der Sektoren Nord und Süd vom 30. März 2010³ wird aufgehoben.

Art. 3. Dieser Beschluss wird ab 1. Januar 2011 angewendet.

Art. 4. Gegen diesen Beschluss kann nach Art. 53 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung vom 18. März 1994² Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht geführt werden.

Der Präsident der Regierung:
Willi Haag

Der Staatssekretär:
Canisius Braun

1 Im Amtsblatt veröffentlicht am 14. Februar 2011, ABl 2011, 412; in Vollzug ab 1. Januar 2011.

2 SR 832.10.

3 nGS 45–75 (sGS 331.554).

331.554